

Pumps: Die Zeit des Umknickens ist vorbei

Mathematische Formel für Absatz-Höhe

• **London (dpa). Mit Hilfe einer mathematischen Formel lässt sich jetzt die persönliche optimale Absatzhöhe für hochhackige Schuhe errechnen. Ausgehend von der Schuhgröße ermittelt die Formel des internationalen Institute of Physics, wie hoch ein Absatz maximal sein darf, damit die Frau nicht stürzt oder gesundheitliche Schäden davonträgt.**

In die Formel $h = Q(12+3s/8)$ fließen dabei neben Aspekten wie Schuhgröße (s) oder Preis der Schuhe auch „weiche“ Faktoren wie etwa die Vorliebe für hochhackige Schuhe oder die Erfahrung mit dem Tragen von Pumps mit ein, die sich in der Variablen Q wiederfinden.

„Obwohl die Formel auf den ersten Blick verrückt aussieht, ist sie eigentlich relativ einfach. Sie basiert auf der Theorie von Pythagoras, die jeder in der Schule gelernt hat“, sagte der Physiker Paul Stevenson von der britischen Universität Surrey. Die Variable Q

beschreibt einen sozio-

logischen Faktor. „Dieser Teil der Formel erklärt, was Frauen schon immer wussten, nämlich dass man keine Schuhe kauft, nur weil sie bequem sind, man sie sich leisten kann oder sie gut aussehen - es kommen noch viele weitere Variablen hinzu.“ Eine der wichtigen Fragen ist etwa, wie viel Alkohol die Frau an einem Abend trinken will: Eine zuvor errechnete „sichere“ Absatzhöhe kann damit schnell gefährlich werden.

Exakt berechnet sich der soziologische Faktor $Q = v(j+9)P / 1,5(m+1)(A+1)(j+10)(20+P/1,5)$. Dabei ist v die Vorliebe der Frau für hohe Schuhe (zwischen 0 und 1), j die Zahl der Jahre, die sie Erfahrung im Tragen hoher Absätze hat, P der Preis der Schuhe in Euro, m die Zahl der Monate, seit das Paar topmodisch war und A die Einheiten Alkohol, die die Frau zu trinken plant.

Die Schuhgröße s muss in britischen Einheiten eingesetzt werden. Dabei entspricht Schuhgröße 36 in etwa 3,5. 38 ist in etwa 5 und 40 in etwa 6,5.